



Architektur der Zwischenkriegszeit

GEBÄUDE DER APOSTOLISCHEN NUNTIATUR



V. putvinskio g. 56, Kaunas

Dies ist das einzige Gebäude in Kaunas, das speziell für eine diplomatische Botschaft entworfen wurde (1930, Architekt: Vytautas Landsbergis-Žemkalnis). Das Gebäude zeichnete sich durch funktionelle Planung der Räume aus. Das war zu diesem Zeitpunkt eine innovative Lösung, die für bekannte Beispiele der modernistischen Architektur charakteristisch war. Nach der Verschlechterung der Beziehungen zwischen der Kirche und der litauischen Regierung wurde 1931 der Nuntius des Vatikans gefordert, das Land zu verlassen. Das Gebäude wurde 1932



vermietet und der Kinderklinik übergeben. 1940 kam nach Litauen ein anderer Nuntius des Vatikanstaats, aber Litauen wurde von der Sowjetunion besetzt, und er hatte keine Möglichkeit mehr, sich im Gebäude niederzulassen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde im Haus ein Kindergarten untergebracht, seit 1971 war hier die Kulturabteilung, seit 1973 - das Künstlerhaus tätig.